

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 941 vom 11. November 1960

- 1 - Fürstlicher Besuch - Prinz Rainier und Prinzessin Grace von Monaco kommen in Genf-Cointrin zu ihrem offiziellen Besuch in der Schweiz an. (24 m)
- 2 - Graubündens Autostrasse - Ein neues Teilstück der grosszügig geplanten Autostrasse im Churer Rheintal, die den Zugang zu den Schönheiten Graubündens in hohem Masse erleichtern wird. (14 m)
- 3 - Im Nebel - Abblendlicht - Eine neue und notwendige Aufklärungsaktion der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung. (20 m)
- 4 - Zivilschutz - Grosse Nachtübung in St. Gallen. (27 m)
- 5 - Farbenfilm: Schweizer Industrie - ganz modern - Eine verblüffend saubere und rationell eingerichtete Giesserei für die Herstellung von Schweissmaterialien in einer kleinen Waadtländer Gemeinde. (61 m)
- 6 - Schweizer Ringermesterschaften - Rudolf Feisst gewinnt in Basel die Meisterschaft im Schwergewicht. (22 m)

Titel usw. 12 m

Länge: 180 m

Communiqué No. 941 du 11 novembre 1960

- 1 - Visite princière - Le prince Rainier et la princesse Grace de Monaco arrivent à Genève-Cointrin pour une visite officielle en Suisse. (24 m)
- 2 - Une autoroute dans la vallée du Rhin - Le canton des Grisons a pris une initiative exemplaire en commençant la construction d'une excellente route qui, plus tard, deviendra une véritable autoroute à voie double. (14 m)
- 3 - Brouillard - feux de croisement - Une nouvelle et louable campagne du Bureau suisse d'études pour la prévention des accidents. (20 m)
- 4 - Protection civile - Un grand exercice nocturne à St-Gall. (27 m)
- 5 - Film en couleur: Essor d'une industrie suisse - Les ateliers très modernes d'une maison spécialisée dans la fabrication de matériel pour la soudure. (61 m)
- 6 - Championnats suisses de lutte gréco-romaine - Rudolf Feisst gagne le titre à Bâle. (22 m)

Titres etc. 12 m

Métrage: 180 m

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES : CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Comunicato No. 941 del 11 novembre 1960

- 1 - I principi di Monaco - Il Principe Ranieri e la Principessa Grace di Monaco, sono giunti a Ginevra, prima tappa della loro visita ufficiale in Svizzera. (24 m)
- 2 - Autostrade nei Grigioni - Terminato il primo tronco autostradale della Valle del Reno, che rientra nel quadro d'un vasto programma in fase di realizzazione. (14 m)
- 3 - Per gli automobilisti - E' in atto una vasta campagna, per ricordare agli automobilisti i pericoli della circolazione invernale. (20 m)
- 4 - Protezione civile - Un bombardamento simulato sulla città di San Gallo e un esercizio della protezione civile. (27 m)
- 5 - FILM A COLORI : Nuove industrie - Una fabbrica costruita con criteri modernissimi : un esempio, scelto fra tanti altri, che dimostra la vitalità della nostra industria. (61 m)
- 6 - Campionati svizzeri di lotta - Rudolf Feisst conquista il titolo a Basilea. (22 m)

Titoli ecc. 12 m

Metraggio: 180 m

1 - Fürstlicher Besuch - In Genf-Cointrin ist das Fürstenpaar von Monaco zu seinem offiziellen Besuch in der Schweiz eingetroffen. Die anmutige Fürstin Grace und der liebenswürdige Fürst Rainier sind nicht zum ersten Mal in unserem Land; aber sie machen uns zum ersten Mal einen Staatsbesuch und werden deshalb schon auf dem Flugplatz von Vertretern des Bundesrates und Mitgliedern der Genfer Behörden mit respektvoller Herzlichkeit begrüsst. / Dem Radioreporter sagt Rainier III., er habe glückliche Jugendjahre in Genf verbracht. / Dieser Staatsbesuch ist politisch völlig unbefangen, umso grösser ist auch die Sympathie eines republikanischen Publikums für das Prinzenpaar aus dem Märchenstaat am Mittelmeer. /

2 - Graubündens Autostrassen - Der Bergkanton Graubünden hat es fertig gebracht, die längste Autostrasse der Schweiz zu besitzen, die als zweispurige Autobahn geplant ist. Teilstück um Teilstück wird, einem grosszügigen Bauprogramm genau folgend, fertig gestellt. Alle Zufahrten und Abzweigungen sind so angelegt, dass sie den Verkehr nicht stören. Kreuzungen werden über Brücken geführt; Niveauübergänge gibt es nicht. Das Tor zu Graubündens Schönheiten ist weit geöffnet. /

3 - Im Nebel - Abblendlicht - Die Mahnwände der schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung rufen den Automobilisten jetzt eine neue Mahnung zu. "Im Nebel - Abblendlicht", das heisst: Positionslichter nützen im Nebel nichts; sie sind gefährlich, weil der Fahrer, der sie angezündet hat, sich in der Sicherheit wiegt, gesehen zu werden. / In Wirklichkeit sieht dann die Sache so aus: Die Positionslichter bleiben unsichtbar; ein entgegenkommender Wagen taucht erst im letzten Augenblick auf; schwere Unfälle können die Folge sein. / Abblendlichter dagegen bemerken wir von weitem - und unterlassen rechtzeitig das Vorfahren, das in den Tod führen könnte. /

4 - Zivilschutz - Sankt Gallen hat, zum Glück nur übungsweise, einen Luftangriff erlebt. Es gilt, die Bereitschaft des Zivilschutzes zu erproben. / Im Kommandoposten laufen die Meldungen über Zerstörungen und Verluste ein; von hier gehen die Befehle in die Stadthinaus; Militär, Feuerwehr und Zivilschutz üben eine Zusammenarbeit, die im Ernstfall schnell und sicher spielen müsste. / Barrikaden markieren eingestürzte Häuser, aus denen Verletzte zu bergen wären; / Menschenleben zu retten ist eine der höchsten und wertvollsten Aufgaben des Zivilschutzes - und nur wer im Frieden gelernt hat, Verwundeten mit ruhiger und dennoch schneller Entschlossenheit zu helfen, könnte in den Schrecken eines Krieges seinen Retterdienst erfüllen. Was im Frieden versäumt würde, könnte man im Krieg nicht mehr nachholen. /

5 - Farbenfilm: Schweizer Industrie - ganz modern - Im anmutigen Dorf St-Sulpice am Genfersee hat sich Industrie angesiedelt: eine hübsche, freundliche, saubere Industrie; wer könnte vermuten, dass dies eine Giesserei ist? Es geht hier so ordentlich zu wie in einer Apotheke; im Laboratorium erforscht man mit wissenschaftlichem Fleiss die Geheimnisse der Metalllegierungen und der Schweisstechnik. / Aber auch die Werkhallen sehen so sauber aus wie Laboratorien. Man giesst hier Metallverbindungen zur Herstellung von Schweisstäben; / es ist die erste Fabrik der Welt, die auf diesem Gebiet vom Rohmaterial bis zum fertigen Produkt alles im eigenen Werk herstellt. / Die Fabrik ist nach klugen Plänen gebaut worden; sie ist so modern, wie ein solcher Betrieb nur sein kann. / Wie im Spiel verwandeln sich die Metallstäbe in den Pressen in lange Drähte, deren Gang durch die verschiedenen, im Laboratorium erprobten Behandlungsstadien wir nur auszugsweise schildern können. / Aus diesen Drähten werden Schweisstäbe entstehen, deren jeder für ganz bestimmte Metalle und für ganz bestimmte Temperaturen geeignet sein wird. / Man sieht: eine Fabrik darf wie ein farbiges Spielzeug aussehen; sie braucht keine rauchige Hölle zu sein. Auch in kleinen schweizerischen Verhältnissen kann die Industrie Neuestes und Bestes leisten - dafür gelten diese Aufnahmen als zurecht stimmendes Beispiel. /

6 - Schweizer Ringermeisterschaften - An den Schweizer Ringermeisterschaften in Basel bringt der Kampf zwischen Rudolf Feisst und Otto Gerber im Schwergewicht die Entscheidung. / Der Basler Feisst fasst den Berner Gerber mit einem korrekten Nackengriff, unter dem ein weniger schwerer Gegner sogleich geknickt würde. Aber solange Gerber nur auf dem Bauch liegt, ist er nicht besiegt. / Doch jetzt erfasst Feisst seinen Vorteil und versucht, den Kampf mit dem ganzen Gewicht seiner Persönlichkeit zu entscheiden. / Da auch hier nach Punkten gezählt wird, siegt der Basler. Der neue Schweizer Schwergewichtsmeister ist Rudolf Feisst vom Schweizerischen Amateur-Ringerverband. /

1 - Véritable princière - A Genève-Cointrin débarque le couple princier de Monaco, venu rendre visite à notre pays. La charmante Princesse Grace et le Prince Rainier III ne foulent nullement le sol de notre pays pour la première fois. Mais il s'agit de leur première visite officielle et protocolaire, aussi déjà sur l'aire de l'aéroport, sont-ils accueillis par les représentants du Conseil fédéral et du gouvernement genevois. / A François-Achille Roch de Radio-Genève, le Prince souverain rappelle qu'il fit une partie de ses études en Suisse-Romande. / Il y a longtemps que l'on n'avait pas eu une visite d'un chef d'Etat, dénuée de tout esprit politique. C'est donc avec un sentiment d'amitié pure, que le public suisse a fêté le jeune couple souverain de l'illustre et ancienne principauté. /

2 - Une autoroute dans la vallée du Rhin - Le canton des Grisons a mené à chef la construction de l'autoroute la plus longue de Suisse prévue pour être à double voie et qui vient d'être ouverte à la circulation. Il s'agit d'une partie d'un vaste programme de construction, notamment de bifurcations et d'embranchements permettant au trafic de s'écouler avec fluidité. Tous les croisements à niveau, maintes fois théâtre d'accidents mortels, ont été supprimés. La porte menant aux beautés des Grisons est dès maintenant largement ouverte. /

3 - Brouillard - feux de croisement - Les panneaux érigés par le bureau suisse d'études pour la prévention des accidents portent, depuis le début de la mauvaise saison, cette inscription: Brouillard: feux de croisements. Cela signifie que les feux de position ne suffisent pas à percer le brouillard, ils sont dangereux, en ce sens qu'un conducteur qui a allumé de tels feux se croit en sécurité, mais hélas, sa voiture n'est pas visible pour un collègue venant en sens inverse. / D'ailleurs voici un exemple concret: Les feux de position étant invisibles, notre conducteur ne perçoit la voiture qu'au dernier moment, un terrible accident peut résulter de cet état de fait. / Les feux de croisement, par contre, sont vus de loin et empêchent ainsi un dépassement qui pourrait nous conduire directement au cimetière. /

4 - Protection civile - St-Gall essuie une terrible attaque aérienne; en réalité, il ne s'agit heureusement que d'un exercice mettant à l'épreuve l'efficacité de la Protection civile. / Au quartier général, arrivent sans cesse les nouvelles concernant les dégâts et les victimes. D'ici partent également les ordres qui seront exécutés immédiatement par les militaires, les pompiers et les membres de la protection civile. / Il s'agit de marquer les maisons touchées par les bombardements, afin d'y sauver les blessés qui s'y trouveraient. / C'est une des tâches primordiales de la protection civile, dont les membres doivent être instruits consciencieusement en temps de paix, afin de pouvoir, si les horreurs de la guerre s'abattaient un jour sur notre pays, sauver immédiatement le plus grand nombre de victimes. Le temps perdu en temps de paix le serait définitivement en cas de conflit. /

5 - Film en couleur: Essor d'une industrie suisse - Dans ce tendre paysage de St-Sulpice, aux bords du Léman, l'industrie s'est installée; non pas des usines noires, envahissantes, crachant la fumée et la suie, mais une fonderie, où tout n'est que propreté, ordre et blancheur. On pourrait presque se croire dans une pharmacie. Dans ce laboratoire, on poursuit des recherches concernant la métallurgie et la technique de la soudure. / Par leur clarté et leur netteté, les ateliers n'ont rien à envier aux laboratoires. Ici est fondu l'alliage destiné au tréfilage. / Cette usine est la première du monde à effectuer tous les stades de fabrication, du métal brut au produit fini. / Elle est conçue selon des données minutieusement étudiées. Divisée en 3 départements, : fonderie, presse et tréfilage. / Les barres sont transformées par les presses en longs fils de métal, dont l'alliage a été étudié en laboratoire et qui subiront plusieurs traitements au cours des diverses phases de fabrication. / Le fil est redressé, sectionné en barres, poli et débité en baguettes d'une longueur déterminée. On le voit, une fabrique peut se présenter maintenant sous l'aspect d'un grand jouet en couleur, et non plus comme un enfer pestilenciel. / Dans notre pays, dont les proportions sont limitées, l'industrie est toujours en mesure d'être à l'avant-garde de la technique, tout en sauvegardant les particularités qui nous sont chères, ces images le confirment. /

6 - Championnats suisses de lutte gréco-romaine - A Bâle, championnat suisse de lutte, où nous voyons Rudolf Feisst aux prises avec Otto Gerber, dans un combat comptant pour le titre des poids lourds. / Le Bâlois Feisst fait à son adversaire le Bernois Gerber, une prise à la nuque, qui serait pour tout autre plus léger, quasiment décisive. Cependant Gerber refuse de passer sous le joug, et tant qu'il demeure appuyer sur le ventre, il n'est pas vaincu. / Feisst, maintenant cherche à profiter de son avantage, en faisant peser, c'est le cas de le dire, tout le poids de sa personnalité. / Ayant accumulé les points, le Bâlois Rudolf Feisst gagne, remportant ainsi le titre de champion suisse amateur de lutte, catégorie poids lourds. /

1 - I principi di Monaco - All'Aeroporto di Ginevra-Cointrin sono giunti i principi di Monaco, in visita ufficiale in Svizzera. La graziosa principessa Grace e il principe Ranieri hanno soggiornato sovente nel nostro Paese: ma è la prima volta che sono accolti ufficialmente. Sono salutati dal rappresentante del Consiglio Federale e dalle autorità ginevrine. / Al microfono della radio, Ranieri III ha ricordato d'aver effettuato i suoi studi in Svizzera. / La visita d'un capo di stato, senza scopi politici, è un fatto assai raro, perciò il pubblico ha accolto con viva simpatia questa giovane coppia: i regnanti dell'illustre e antico principato di Monaco. /

2 - Autostrade nei Grigioni - Il Canton Grigioni ha la sua autostrada, anzi la più lunga autostrada della Svizzera, prevista a due piste. La costruzione di questo tronco stradale rientra nel quadro d'un vasto programma in fase di realizzazione. Le biforcazioni sono state concepite in modo da garantire la fluidità della circolazione. Tutti i passaggi a livello e gli incroci sono soppressi: il Grigioni potenza, con le sue autostrade, l'industria turistica. /

3 - Per gli automobilisti - L'Ufficio svizzero per la prevenzione degli incidenti stradali effettua una vasta campagna per invitare gli automobilisti a circolare in modo estremamente prudente, quando la nebbia, in questi mesi invernali, diminuisce la visibilità. L'automobilista dovrà usare, nella nebbia, i fari bassi e non quelli impiegati per circolare in città. / Un esempio potrà convincervi: i fari di città risultano invisibili; il conducente che sorpassa scorge l'automobile troppo tardi, il che può provocare un incidente. / I fari bassi, invece, si notano da lontano e impediscono d'effettuare un sorpasso che potrebbe risultare fatale. /

4 - Protezione civile - San Gallo è stata bombardata: per fortuna si tratta d'un bombardamento simulato; è un esercizio della protezione civile. / Al posto di comando, giungono informazioni concernenti i disastri provocati dalle bombe; da qui partono gli ordini; militari, pompieri e protezione civile lavorano in stretta collaborazione. / Le case ritenute bombardate sono segnalate e coloro che fungono da feriti immediatamente evacuati. / Soccorrere, salvare vite umane: questo è il nobile compito della Protezione Civile. Solo coloro che in tempo di pace sono stati perfettamente istruiti, potranno salvare il più gran numero di vittime. Ciò che non s'impara ora, sarà impossibile impararlo durante un conflitto. /

5 - Film a colori: nuove industrie - Nel tranquillo villaggio di St. Sulpice, sul lago Lemano, è nata una nuova industria: non è una fabbrica che getta acre fumo sul candido paesaggio; eppure è una fonderia, ma pulita come un laboratorio chimico. Nel reparto scientifico si studiano i segreti della metallurgia, ricercano nuove formule per la saldatura. / Questa è la prima fabbrica del mondo che effettua tutti gli stadi di lavorazione, a partire dai metalli grezzi. / E altrettanto ordine e pulizia troviamo nell'opificio, dove si fondono diverse leghe per ottenere materiale destinato alle saldature. / L'officina, costruita con criteri estremamente moderni, è divisa in tre reparti: fonderia, pressaggio, trafilatura. / Le grosse sbarre sono trasformate dalla pressa in un batter d'occhio in lunghi fili di metallo, la cui lega è stata rigorosamente studiata nei laboratori: in seguito passano nelle macchine trafilatrici e subiscono molte altre preparazioni. / Il filo metallico viene poi calibrato e tagliato in bacchette di lunghezza voluta, che sono destinate alla saldatura. Non vogliamo fare un corso tecnico, ma dimostrare che le fabbriche moderne sembrano laboratori chimici, un giocattolo variopinto e non sporche e pestilenziose baracche! La piccola Svizzera difende il suo posto d'onore nel campo industriale: queste immagini - un esempio fra tanti altri - lo attestano. /

6 - Campionati svizzeri di lotta - Ai campionati svizzeri di lotta, svoltasi a Basilea, il peso massimo Rudolf Feisst affronta in finale Otto Gerber. / Il basilese Feisst effettua sul bernese Gerber una presa alla nuca, che - se l'avversario non fosse estremamente robusto - potrebbe essere decisiva. Ma Gerber non si lascia abbattere: fin quando la schiena non tocca il tappeto non si dà per vinto. / Feisst insiste sulla presa e con tutto il peso della sua personalità, è il caso di dirlo! / La vittoria, assegnata ai punti, è attribuita al basilese. Il nuovo campione svizzero pesi massima, categoria dilettanti, è Rudolf Feisst. //